

11. Bundeskongress zur politischen Bildung – Entgrenzungen Gesellschaftlicher Wandel in Vergangenheit und Gegenwart

Workshop 6: Wandlungsprozesse: von der DDR zur Bundesrepublik

Thesenpapier Prof. Dr. Carl Deichmann und Christian K. Tischner

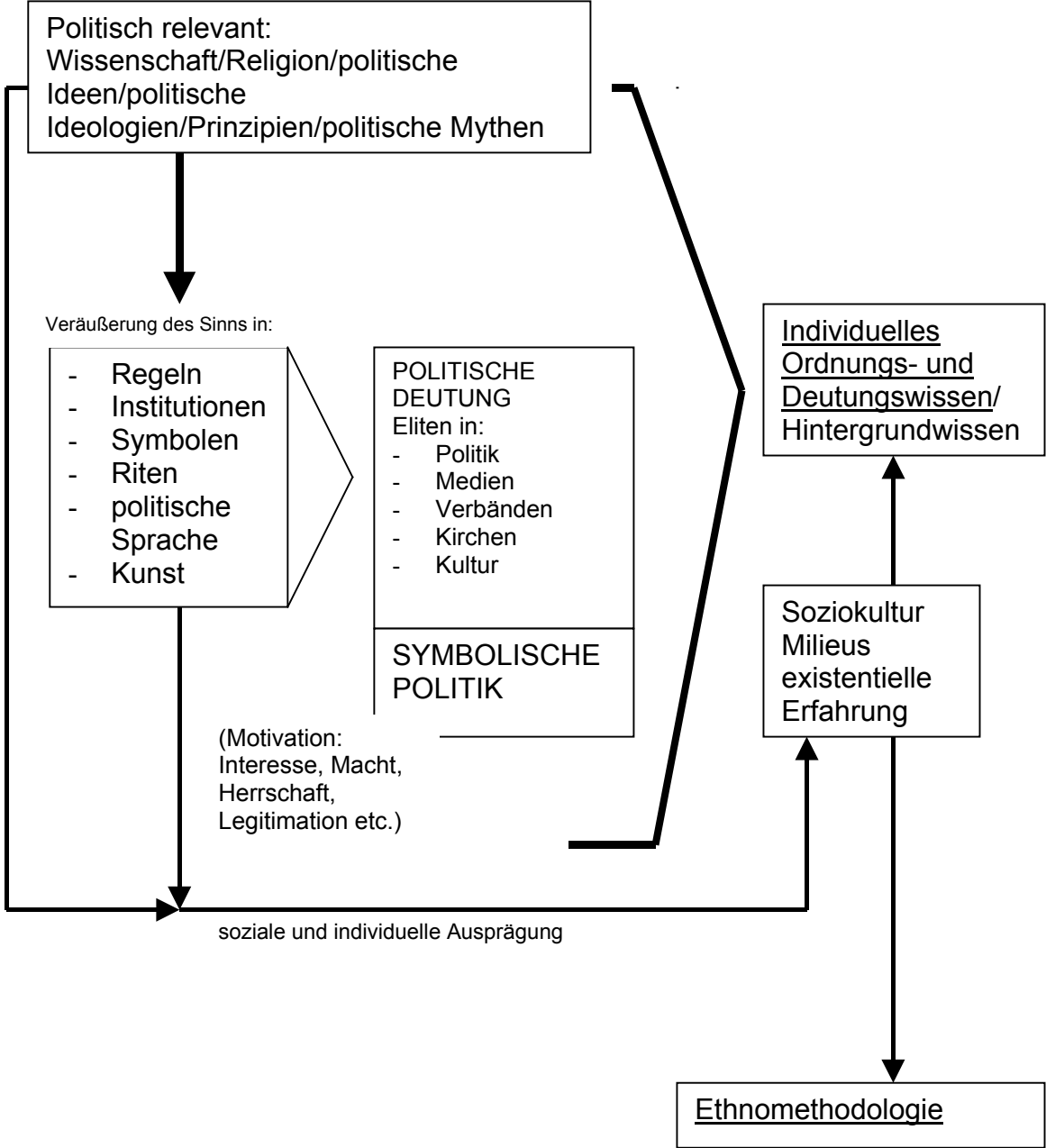
Politik verstehen durch die Behandlung von Biographien und politischen Reden

- (1) Die politische Kulturforschung zeigt die Probleme der Inneren Einheit auf: Es gibt z.B. unterschiedliche Wertorientierungen und Unterschiede bezüglich der Einschätzung des Diktaturcharakters der DDR.
- (2) Die Politikdidaktik muss sich an einem Modell der politischen Kultur orientieren, in dem durch die Unterscheidung zwischen Deutungs- und Soziokultur die Bedeutung der Erscheinungsformen der politischen Kultur (vom Handeln der Politiker über politische Reden, Symbole und Riten, also der Deutungsebene, bis hin zu Kabarett, Liedern, Spielfilmen, die eher der Alltagsebene zuzuordnen sind) für die politische Bewusstseinsbildung der Bürgerinnen und Bürger erfasst wird (weiterführend: Deichmann, Carl: Symbolische Politik und politische Symbole. Dimensionen politischer Kultur, Wochenschau - Verlag, Schwalbach 2007).
- (3) Zur Analyse der politischen Deutungen der Elite dient der personenbezogene Ansatz, besonders die Behandlung von Memoiren und von politischen Reden. Dabei sind zwei Perspektiven berücksichtigen:
Erstens die Perspektive der Entscheidungsträger, die entsprechende Strukturen schaffen, welche die Rahmenbedingungen für die Bürger in einer politischen Ordnung bilden, zweitens die Perspektive der Alltagswelt von „namenlosen Personen“.
- (4) Das Verstehen von Politik erfolgt über das Medium Sprache. Deshalb müssen die Schüler Kompetenzen zur Analyse von politischen Reden erwerben. Die Handlungsorientierung bietet hierfür besondere didaktische und methodische Potenziale (weiterführend: Tischner, Christian K.: Historische Reden im Geschichtsunterricht, Wochenschau - Verlag, Schwalbach/Ts. 2008).
- (5) Das politikdidaktische Ziel der Behandlung von Memoiren und von politischen Reden besteht darin, einerseits Einsichten in Struktur und Prozesse sowie in die Wertedimension der Politik zu vermitteln; andererseits soll die Analyse politischer Entscheidungen und politischer Herrschaftsordnungen im Horizont persönlicher Verantwortung von Politikern und Bürgern die Schüler zu einem politischen Engagement motivieren.

Prof. Dr. Carl Deichmann
Friedrich – Schiller – Universität Jena
Didaktik der Politik

Christian K. Tischner
Friedrich – Schiller – Universität Jena
Didaktik der Politik
Wiss. Mitarbeiter

Politische Deutungskultur



(Aus: Deichmann, Carl: Lehrbuch Politikdidaktik, Oldenbourg - Verlag, Wien/München 2004, S. 157)